

Liebes Pfingsttreffen schwuler Lehrer in der Akademie Waldschlösschen,
liebe AG Schwule Lehrer in der GEW Berlin,

40 Jahre Aktivismus, 40 Jahre Kampf für gleiche Rechte und gegen Homo-/Transphobie, 40 Jahre Expertenwissen für eine Schule der Vielfalt, 40 Jahre Vernetzung, Austausch und Ideenschmiede, 40 Jahre konsequentes Eintreten für Menschenrechte – Euer Jubiläum ist ein ganz besonderes und ich fühle mich glücklich und geehrt, Euch zu diesem besonderen Anlass sehr herzlich gratulieren zu dürfen!

2019 ist für die queere Bewegung ein ganz besonderes Jahr. Wir feiern 50 Jahre Stonewall und die 40. Geburtsstunde des Berliner CSDs. Wir blicken zurück auf fünf Jahrzehnte Lesben- und Schwulenbewegung in der Bundesrepublik. Auf viele Kämpfe, Rückschläge und Erfolge.

Ihr habt zentralen Anteil an dieser Geschichte. Mit Eurem beharrlichen Aktivismus und Eurem Kampf gegen die Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, inter*- und transgeschlechtliche Menschen im Bildungsbereich (und darüber hinaus) habt Ihr diese Gesellschaft zum Besseren verändert. Ihr könnt zurecht stolz sein auf das, was Ihr durch euren unermüdlichen Einsatz für die Regenbogen-Community erreicht habt.

Gegründet habt Ihr Euch aber zu einer Zeit, als die Kriminalisierung, Stigmatisierung und Unsichtbarmachung von LSBTIQ* noch gesetzlicher Auftrag und gesellschaftlicher Konsens war. Ein öffentliches Coming-out bedeutete vielmals Ächtung, Berufsverbot und Repression. Wenn ich Euch heute zu Eurem Bestehen und zu Eurer Arbeit gratuliere, dann auch mit großem Respekt vor dem persönlichen Mut und dem persönlichen Widerstand, den Ihr der Ausgrenzung immer entgegengesetzt habt!

Doch auch im Jahr 2019 herrscht noch immer kein gesellschaftliches Klima, bei dem LSBTIQ*-Jugendliche ohne Ängste ihr Coming-out erfahren können. Obwohl uns das Recht formal Gleichstellung garantiert, ist in einer heteronormativen Dominanzgesellschaft Diskriminierung von LSBTIQ* leider immer noch an der Tagesordnung. Gleichzeitig müssen wir die Errungenschaften der queeren Bewegung vor den Attacken der Rechtspopulisten und -extremisten verteidigen. Umso wichtiger ist es gerade im Erziehungs- und Bildungsbereich, Kinder und Jugendliche für Ideologien der Ungleichwertigkeit zu sensibilisieren und für eine plurale Gesellschaft zu gewinnen. Für Eure

wichtige und notwendige Arbeit wünsche ich Euch auch für die Zukunft alles erdenklich Gute. Wir brauchen Euch!

In diesem Sinne noch einmal herzlichen Glückwunsch und ein erfolgreiches wie feierliches Pfingsttreffen!

Sebastian Walter, MdA

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Sprecher für Antidiskriminierungs- und Queerpolitik

Sprecher für Haushaltspolitik

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

im Abgeordnetenhaus von Berlin